

FLORIAN HUBER

Durch Lesen sich selbst verstehen

Zum Verhältnis von Literatur und Identitätsbildung

[transcript]

INHALT

Vorwort des Reiheneditor	9
Einleitung	13
KAPITEL 1	
DISKURSARENA IDENTITÄT	
Diskursarena Identität	19
Reflexionen zum »Inflationsbegriff Nr. 1«	19
Der Balance-Akt »Definition:«	21
Subjektkunst: Identität als schöpferischer Prozess	25
Identität als Herstellungsauftrag	25
Zwischen Reflexion und Pragmatismus: Subjektkunst als Lebenskunst	27
Die Ästhetik der Identität	29
Narrative Identität	33
Identität zwischen sprachlichen Regeln, Konventionen und Erwartungen	36
Narrative Kontinuität: Identität als Erinnerung, Entwurf und Projekt	40
Kohärenz: Verlufterfahrung der Moderne?	43
Zwischenbilanz	46
KAPITEL 2	
TEXT UND IDENTITÄT	
Text und Identität	49
Wie <i>Don Quichotte</i> die Welt erzeugt	50

Der Akt des Lesens	53
Lesen als kreative und individuelle Antwort	54
Literarische Welt und Lebenswelt	55
Strukturelle Aspekte literarischer Wirkung	56
Wenn die Zwischenräume tanzen – Funktionen literarischer Negativität	61
Offene und geschlossene narrative Formen	65
Herausforderungen offener Narrativität	66
<i>Der Mann ohne Eigenschaften</i> als Beispiel offener Erzählung	68
Psychoanalytische Literaturinterpretation	73
Der Ansatz Norman Hollands	75
Text und Identität (Holland 1979)	78
Zwischenbilanz	86
Bedeutungskonstruktion zwischen Gegenwart und Zukunft	89

KAPITEL 3

LITERATUR PERSÖNLICH – EINE EMPIRISCHE STUDIE

Studiendesign	97
Zur Wahl der Methode	97
Von der »Märchenfrage« zum bewegenden Buch	99
Feldzugang und Datengewinnung	101
Fragestellungen der einzelnen Forschungsphasen	103
<i>Positioning Theory</i> und biographisch fokussierte Rezeptionsanalyse	104
Vom Text zu den Kategorien	110
Fallrekonstruktionen	125
Rekonstruktion »literarischer Bewältigung«	126
Rekonstruktion »literarischer Ambivalenz«	155

KAPITEL 4

RESÜMEE IN FORM EINER VERGLEICHENDEN DISKUSSION

Resümee	195
Grundlegende Bedingungen einer »bewegenden« Passung	195
»Literarische Bewältigung«	198
»Literarische Ambivalenz«	201
Erzähltes Lesen – Die Funktion der Reflexion	205

KAPITEL 5
ENTWURF EINES IDENTITÄTSZENTRIERTEN
LITERATURDIALOGS

Literatur als dialogische und dialektische Erfahrung	211
Literatur als Therapie?	211
Subjektzentrierte Gesprächsführung	213
Allgemeine Zielsetzungen des Literaturdialogs	213
Plädoyer für einen Dialektik-sensiblen Literaturdialog	214
Setting	216
Prozessphasen	218
Epilog	223
Anhang I: Interviewleitfaden	227
Anhang II: Wechsel der Erzählperspektiven in <i>Sofies Welt</i>	229
Literatur	231